

## Spezialisierungsqualifikation



## Elektronische Praxiskommunikation und Telematik

Module gemäß dem 80 UE umfassenden Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung des Zertifikates „Elektronische Praxiskommunikation und Telematik“ der ÄKWL

**Termine 2020/2021**

Blended-Learning-Angebot

### Organisation und Ansprechpartner

Akademie für medizinische Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe



**Vorsitzender:** Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken, Münster

**Leitung:** Elisabeth Borg

**Geschäftsstelle:** Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

**Auskunft und schriftliche Anmeldung:**

**Nina Wortmann**

Telefon: 0251 929 2238

Fax: 0251 929 27 2238

E-Mail: [nina.wortmann@aekwl.de](mailto:nina.wortmann@aekwl.de)

Internet: [www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH.



Anmerkung: Die hier verwandten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig auf alle Geschlechter bezogen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL.

Bildnachweise: Titelbild: [everythingpossible – stock.adobe.com](https://www.istockphoto.com/stock-photo-1000000000/stock-photo-1000000000)

Stand: 30.09.2020 bo/wor/len Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Digitalisierung hat Auswirkungen auf viele Kommunikationsprozesse im Gesundheitswesen. Im Kontext einer veränderten Versorgungssituation sind an erster Stelle chronisch Kranke, ältere Patienten und Pflegebedürftige zu nennen. Telemedizinische Dienste unterstützen bei diesen Patienten jeweils individuell die Betreuung im häuslichen Umfeld, z. B. durch die Überwachung von Vitalfunktionen und von Trainings- sowie Therapieplänen.

Telemedizin wird zur praktischen Hilfe bei der Anamnese, den unterschiedlichen Diagnostik- und Behandlungsschritten, bei OP-Indikation und -Überwachung bis zur Reha-Planung sowie auch in der Prävention eingesetzt. Weiteren Einsatz findet sie im Rahmen der Auswertung epidemiologischer, klinischer und wissenschaftlicher Daten. Bei allen telemedizinischen Anwendungen spielen Aspekte des Datenschutzes und der Datensicherheit eine erhebliche Rolle.

Medizinische Fachangestellte müssen die Kompetenzen vor dem Hintergrund der Digitalisierung im Gesundheitswesen kontinuierlich weiterentwickeln. Bereits die Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte (in Kraft getreten im April 2006) modernisierte das bisherige Berufsbild der Arzthelferin bzw. des Arzthelfers hin zu einer Ausrichtung auf anspruchsvolle Handlungskompetenzen mit neuen Schwerpunkten wie: Kommunikation mit Patienten

und im Team, insbesondere der Umgang mit Konflikten, Beschwerden und Störungen, Patientenbetreuung, -koordination und -beratung, Praxismanagement, Verwaltung und Abrechnung, Dokumentation, Datenschutz und Datensicherheit sowie Informations- und Kommunikationstechnologien.

Das Musterfortbildungscurriculum greift die erweiterten Inhalte der Ausbildungsordnung auf und berücksichtigt die technologische Weiterentwicklung. Die Fortbildung vermittelt Kompetenzen und Inhalte, die über das Niveau der Ausbildung deutlich hinausgehen und sich auch für Wiedereingliederungsmaßnahmen eignen.

Auf Beschluss des Ausschusses „Medizinischer Fachberufe“ und Ständige Konferenz „Medizinische Fachberufe“ der Bundesärztekammer wurde das Musterfortbildungscurriculum aus dem Jahr 2010 gemeinsam von den Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, dem Zentrum für Telematik und Telemedizin und der Bundesärztekammer sowie unter Beteiligung des Verbandes medizinischer Fachberufe e. V. aktualisiert.

Wir würden uns freuen, Sie zur Spezialisierungsqualifikation „Elektronische Praxiskommunikation und Telematik“ begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



**Elisabeth Borg**

Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

## Inhalt

Vorwort	2
Kursstruktur und Handlungskompetenzen	5
<b>Module</b>	<b>6</b>
Modul 1: Datenschutz/Datensicherheit	6
Modul 2: Informations- und Kommunikationstechnologie	10
Modul 3: Telemedizinische Grundlagen	12
Modul 4: Telemedizinische Anwendungen	13
Allgemeine Hinweise	14

## Kursstruktur

### Dauer und Gliederung

80 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 Minuten als berufsbegleitender fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht.

- ▶ Modul 1 (25 UE):  
Datenschutz und Datensicherheit
- ▶ Modul 2 (15 UE):  
Informations- und Kommunikationstechnologie
- ▶ Modul 3 (20 UE):  
Telemedizinische Grundlagen
- ▶ Modul 4 (20 UE):  
Telemedizinische Anwendungen

### Zielgruppe

Medizinische\_r Fachangestellte\_r, Arzthelfer\_in und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

### Lernform

Blended Learning bezeichnet eine Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von Präsenzveranstaltungen und eLearning anstrebt. eLearning, d. h. elektronisch unterstütztes Lernen, findet auf einer Internet-Lernplattform am Computer, Tablet oder Smartphone statt. Das Konzept verbindet die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face-Kommunikation. So können bei dieser Lernform verschiedene Lernmethoden, Medien sowie lerntheoretische Ausrichtungen miteinander kombiniert werden.

## Handlungskompetenzen

### Handlungskompetenzen

Medizinische Fachangestellte

- ▶ wenden Informations- und Kommunikationstechnologie in der Arztpraxis sachgerecht an,
- ▶ kommunizieren mit internen und externen Partner\_innen unter Beachtung des Datenschutzes und der Datensicherheit,
- ▶ sind Ansprechperson für alle im Zusammenhang mit dem Datenschutz auftretenden Fragen,
- ▶ kontrollieren die Einhaltung des Datenschutzes und der Datensicherheit,
- ▶ unterstützen die betriebliche Ablauforganisation, indem die Informations- und Kommunikationstechnologien entsprechend integriert und effizient angewendet werden,
- ▶ wirken bei der Hard- und Softwareplanung mit,
- ▶ wirken bei der strukturierten, elektronisch gestützten Patientenbehandlung mit und
- ▶ wenden telemedizinische Verfahren, insbesondere auch in der Häuslichkeit des/der Patient\_innen an und unterstützen dabei die zu behandelnde Person und das ärztliche Fachpersonal im Rahmen einer kontinuierlichen Behandlung. (Quelle: BÄK)

## Modul 1: Datenschutz / Datensicherheit

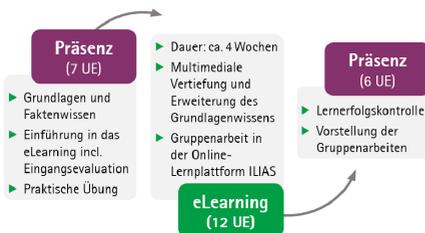
25 UE Blended Learning

### Übersicht

#### Datenschutz und Datensicherheit

- ▶ Datenverarbeitung
- ▶ Datenschutz
- ▶ Datensicherheit
- ▶ Datenschutzmanagement
- ▶ abschließende Lernerfolgskontrolle über die elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

### Didaktisches Kurskonzept



### → Modul

Das Modul 1 ist mit 25 Stunden anrechnungsfähig auf das Modul 6 „Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien“ im Rahmen des Pflichtteils der beruflichen Aufstiegsqualifikation „Fachwirt\_in für ambulante medizinische Versorgung“.

### Termine

Mittwoch, 28.04.2021 und  
Mittwoch, 09.06.2021

oder

Mittwoch, 10.11.2021 und  
Mittwoch, 08.12.2021

### Uhrzeit

jeweils von 14:00-20:00 Uhr

### Veranstaltungsorte

#### Starttermine:

44141 Dortmund, Kassenärztliche  
Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-  
Schimrigk-Str. 4-6

#### Abschlusstermine:

Webinar auf der ILIAS Lernplattform

## Modul 1: Datenschutz / Datensicherheit

25 UE Blended Learning

Inhalte

### Datenverarbeitung

#### ▶ Einsatzbereiche organisieren

Verwaltung von Patientendaten, Durchführung der Abrechnung, Kommunikation und Datentransfer, Gesundheitstelematik/Telematik, Internet als Informationsmedium

#### ▶ Anforderungen an Hard- und Software

Organisation und Aufbau von Rechner-Systemen/ -netzwerken, Zentraleinheit, Speicherwerke und Peripheriegeräte, Funktionsprinzipien von System- und Anwendungssoftware, Sicherheitskomponenten im Hard- und Softwarebereich

#### ▶ Qualitätsmanagement in der Datenverarbeitung

Dokumentierte Informationen (Prozessbeschreibung, Arbeits- und Verfahrensanweisungen/Flussdiagramme, Checklisten, Organigramme/Mitarbeiterschulungen)

### Datenschutz

#### ▶ Ärztliche Schweigepflicht und ärztliche Dokumentation

Rechtsgrundlagen, Rechtsfolgen und Reichweite, Adressaten der Schweigepflicht, Einschränkungen der ärztlichen Schweigepflicht, Schweigepflichtentbindung durch Einwilligung, Gesetzliche Offenbarungspflichten, Gesetzliche Offenbarungsbefugnisse, Weitere Erlaubnisgründe

Rechtsgrundlagen und Rechtsfolgen, Anforderungen bei unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, Elektronische Dokumentation, Eigene Dokumentation und externe Dokumente, Aufbewahrungspflichten und Aufbewahrungsfristen, Einsichtnahme in Patientenakte

#### ▶ Datenschutzgrundlagen, -normen, -begriffe

Datenschutzgesetz/Spezialgesetze, Besondere Kategorien personenbezogener Daten, Erlaubnisse zur Verarbeitung von Gesundheitsdaten, Erfordernis datenschutzrechtlicher Einwilligungen für besondere Datenverarbeitungsvorgänge (Anforderungen an Einwilligungserklärungen, Einwilligung von Minderjährigen)

#### ▶ Rechte des Patienten (Betroffenenrechte)

Transparenz- und Informationspflichten, Auskunftsrecht des Patienten, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung von Daten, Recht auf Datenübertragbarkeit

#### ▶ Rolle des Datenschutzbeauftragten im Gesundheitswesen reflektieren

Pflicht zur Benennung, Qualifikationen und Anforderungen, Aufgaben des Datenschutzbeauftragten

#### ▶ Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

## Modul 1: Datenschutz / Datensicherheit

25 UE Blended Learning

▶ Auftragsverarbeitung (Anforderungen, Vertragsabschluss, Informationspflichten)

▶ Datenschutzfolgeabschätzung (Anlass, Inhalt)

▶ Technische und organisatorische Maßnahmen des Datenschutzes

Schutzziele der Informationssicherheit, Datenschutz- und sicherheitsanforderungen an IT- und Datenverarbeitung, Schutz vor Einsichtnahme und Zugriff, Sicherheitsvorkehrungen bei externer elektronischer Kommunikation

▶ Aufsichtsbehörden für den Datenschutz  
Befugnisse der Aufsichtsbehörden, Melde- und Benachrichtigungspflichten bei Datenschutzverstößen

### Datensicherheit

▶ Ziele und Aufgaben von Datensicherheit

▶ Bedrohungsanalyse

▶ Maßnahmen zur IT-Sicherheit

Schwerpunkte der IT-Sicherheit, Datenzugriff/Passwörter, Berechtigungsmanagement, Rollen, Profile, Verschlüsselungsverfahren, Netzwerksicherheit, Sicherheitskopien/Backup-Organisation, Ausfallsicherheit, Redundanz (Spiegelung, Imaging, RAID), Schutz vor Schadsoftware, Mobile IT-Technik, Sicheres Löschen, Protokollierung

▶ Elektronische Gesundheitskarte, elektronische Patientenakte, elektronischer Arztbrief

### Datenschutzmanagement

▶ Aufbau eines Datenschutzmanagements

▶ Standard-Datenschutz-Modell

▶ Dokumentations- und Berichtspflichten

▶ Schulungskonzept entwickeln und anwenden

Die im Modul 1 erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten qualifizieren dazu, die Funktion als „Datenschutzbeauftragte\_r“ wahrzunehmen!

## Modul 1: Datenschutz / Datensicherheit

25 UE Blended Learning

Lernform Blended Learning

Das Modul 1 wird in Form von Blended Learning durchgeführt. Der Kurs beginnt und endet jeweils mit einem Präsenztage. Zwischen den beiden Präsenztage findet eine eLearningphase statt, in der sich die Teilnehmer/innen die Bearbeitung der Inhalte, über einen festgelegten Zeitraum, selbst einteilen können.

### Präsenzphase

- ▶ Diskussionen und praktische Übungen zum Datenschutz, zur Datenverarbeitung und Datensicherheit. Bearbeiten von Fallbeispielen, Einbeziehen der eigenen beruflichen Erfahrungen.

### eLearningphase

- ▶ Ergänzende Lernaufgaben, die zur Reflexion herausfordern sollen. Lernen durch schriftliche Kommunikation und Diskussion über moderierte Teilnehmer-Foren und per E-Mail, Vermittlung von Faktenwissen als Basis für die Präsenzphase.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Bernd **Schubert**, Bottrop, Facharzt für Allgemein- und Arbeitsmedizin

Referentin

**Martina Schmeddes**, Medizinische Fachangestellte aus der Gemeinschaftspraxis Dres.med. Schrage und Balloff, Legden

Ansprechpartnerin

Lisa Lenzen, Telefon: 0251 929 2209,  
Fax: 0251 929 27 2209,  
E-Mail: [lisa.lenzen@aekwl.de](mailto:lisa.lenzen@aekwl.de)

## Modul 2: Informations- und Kommunikationstechnologie

15 UE Blended Learning

### Inhalte

#### Informations- und Kommunikationstechnologie

Hard- u. Software- Informationsmanagement

- ▶ Praxishomepage
  - Rechtliche Rahmenbedingungen
  - Technische Grundlagen
- ▶ Wissensbasierte Systeme z. B. Gesundheits-/ Medizin-Apps
- ▶ BigData und Künstliche Intelligenz (KI), Robotik
- ▶ Cybersicherheit
- ▶ Webrecherchen / Informationsbewertung
- ▶ Medizinische (und andere) Software
- ▶ Sichere Dokumentation
- ▶ Telematikinfrastruktur
- ▶ Interoperabilität von Systemen und in der eKommunikation
- ▶ abschließende Lernerfolgskontrolle über die elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

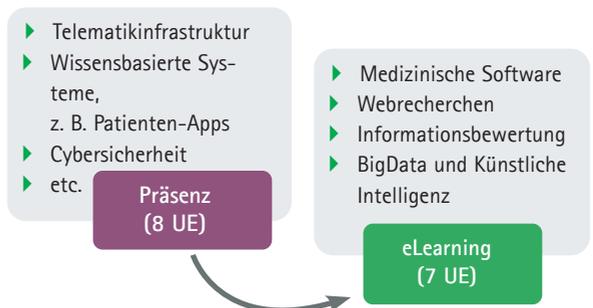
### → Modul

Das Modul 2 ist mit 15 Stunden anrechnungsfähig auf das Modul 6 „Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien“ im Rahmen des Pflichtteils der beruflichen Aufstiegsqualifizierung „Fachwirt\_in für ambulante medizinische Versorgung“

### → Refresher EVA/NäPA

Die 8 UE umfassende Präsenzphase ist anrechenbarer Baustein auf den Refresherkurs gem. Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6).

### Didaktisches Kurskonzept



## Modul 2: Informations- und Kommunikationstechnologie

15 UE Blended Learning

Kursleitung/Referenten\_innen

Jan Siol M.A., Schloß Holte, auxmed GmbH

Beate Kalz, Dortmund, KVWL

Ansprechpartnerin

Nina Wortmann, Telefon: 0251 929 2238,

Fax: 0251 929 27 2238,

E-Mail: [nina.wortmann@aekwl.de](mailto:nina.wortmann@aekwl.de)

### Termine

#### Präsenztermine

Samstag, 20.02.2021 (Münster) oder

Samstag, 29.05.2021 (Dortmund) oder

Samstag, 25.09.2021 (Münster)

von 09:00 – 17:00 Uhr

#### eLearningphase

jeweils nach dem Präsenztermin

### Veranstaltungsorte

44141 Dortmund, Kassenärztliche

Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-  
Schimrigk-Str. 4-6

48159 Münster, Factory Hotel, An der  
Germania Brauerei 5

## Modul 3: Telemedizinische Grundlagen

20 UE

### Übersicht

#### Telemedizinische Grundlagen

- ▶ Definition von Telemedizin
  - ▶ Technische und rechtliche Rahmenbedingungen
    - Möglichkeiten und Grenzen der Telemedizin
    - Anwendungsformen und Verfahrensabläufe
    - Möglichkeiten und Grenzen der Fernbehandlung
  - ▶ Interoperabilität im Versorgungsalltag
  - ▶ Vergütung und Abrechnung
  - ▶ Kontakt-/Informationsstellen
- 
- ▶ abschließende Lernerfolgskontrolle über die elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

#### Wissenschaftliche Leitung

Dipl.-Inform. Med. Eric Wichterich, Bochum  
ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin  
GmbH

#### Ansprechpartnerin

Nina Wortmann, Telefon: 0251 929 2238,  
Fax: 0251 929 27 2238,  
E-Mail: nina.wortmann@aeowl.de

#### → EVA

Die Fortbildung „Telemedizinische Grundlagen“ ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) bzw. Nicht-ärztliche Praxisassistentin (NäPA) für den hausärztlichen und fachärztlichen Bereich anrechenbar.

#### Termine

Mittwoch, 16.06.2021 und  
Samstag, 19.06.2021 und  
Mittwoch, 23.06.2021

#### oder

Mittwoch, 03.11.2021 und  
Samstag, 06.11.2021 und  
Mittwoch, 10.11.2021

mittwochs von 14:00 bis 19:30 Uhr  
Samstag von 09:00 bis 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort

44141 Dortmund, Kassenärztliche  
Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-  
Schimrigk-Str. 4-6

## Modul 4: Telemedizinische Anwendungen

20 UE

### Übersicht

Telemedizinische Anwendungen einschließlich Hard- und Softwaretechnik

- ▶ Telekardiologie mit Tele-EKG, Tele-Waage, Herzschrittmacher/und Defi-Monitoring und Übertragung per Mobilfunk
- ▶ Telediabetes mit Tele-Glukometer
- ▶ Teleradiologie-Netzwerke
- ▶ Teleneurologie, Telepsychiatrie, etc.
- ▶ Telenotarzt
- ▶ Videosprechstunde
- ▶ Mobile Anwendungen

Telemedizin und Datenschutz

- ▶ Datenaufzeichnung, Datenspeicherung und Übertragungstechnologien
- ▶ Daten unter Beachtung von Zugriffsrechten verwalten
- ▶ Rechtliche Grundlagen und technische Standards z.B. Röntgenverordnung, DIN-Norm Teleradiologie
- ▶ Anleitung und Begleitung von Patienten - Psychosoziale und praktische Aspekte
- ▶ abschließende Lernerfolgskontrolle über die elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Wissenschaftliche Leitung

Dipl.-Inform. Med. Eric Wichterich, Bochum  
ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin  
GmbH

### → EVA

Die Fortbildung „Telemedizinische Anwendungen“ ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) bzw. Nicht-ärztliche Praxisassistentin (NäPA) für den hausärztlichen und fachärztlichen Bereich anrechenbar.

Ansprechpartnerin

Nina Wortmann, Telefon: 0251 929 2238,  
Fax: 0251 929 27 2238, E-Mail: nina.wortmann@aekwl.de

### Termine

Mittwoch, 28.10.2020 und  
Samstag, 31.10.2020 und  
Mittwoch, 04.11.2020

### oder

Mittwoch, 25.08.2021 und  
Samstag, 28.08.2021 und  
Mittwoch, 01.09.2021

mittwochs von 14:00 bis 19:30 Uhr  
Samstag von 09:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort

44799 Bochum, Zentrum für Telematik  
und Telemedizin GmbH, Universitäts-  
straße 142

## Allgemeine Hinweise

### Teilnehmergebühren

	Mitglied der Akademie	Nichtmitglied der Akademie	Arbeitslos/ Elternzeit
<b>Module I</b>	€ 545,00	€ 599,00	€ 495,00
<b>Module II</b>	€ 399,00	€ 459,00	€ 339,00
<b>Modul II</b> <i>(nur Präsenzteil)</i>	€ 275,00	€ 315,00	€ 250,00
<b>Modul II</b> <i>(nur eLearning)</i>	€ 149,00	€ 179,00	€ 119,00
<b>Modul III+IV</b> <i>(je Modul)</i>	€ 475,00	€ 545,00	€ 399,00

Bei Komplettbuchung bekommen Sie einen Rabatt von 60 Euro.

### Abschluss / Lernerfolgskontrolle

Die Teilnehmer\_innen der Spezialisierungsqualifikation „Elektronische Praxiskommunikation und Telematik“ schließen diese Fortbildung mit einer Lernerfolgskontrolle über die elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ab.

Nach erfolgreich bestandener Lernerfolgskontrolle erhalten die Absolventen\_innen einen Nachweis über die Teilnahme durch den Veranstalter. Sie erhalten darüber hinaus das Zertifikat „Elektronische Praxiskommunikation und Telematik“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

[www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)

oder unsere Fortbildungs-App:

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)



Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an Modul I ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Neben Anwesenheitskontrollen vor Ort werden auch die Zeiten der eLearningphase protokolliert.

# eLearning

## in der medizinischen Fort- und Weiterbildung



## eLearning und Blended Learning als moderne Lernmethoden

### Was ist Blended Learning?

Blended Learning bezeichnet eine Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von Präsenzveranstaltungen und eLearning anstrebt. eLearning, d. h. elektronisch unterstütztes Lernen, findet auf einer Internet-Lernplattform am Computer, Tablet oder Smartphone statt. Das Konzept verbindet die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face-Kommunikation. So können bei dieser Lernform verschiedene Lernmethoden, Medien sowie lerntheoretische Ausrichtungen miteinander kombiniert werden.



### Welche Vorteile hat das eLearning?

- Sie sparen Zeit (Fahrzeiten zum/vom Kursort entfallen)
- Sie sparen Fahrtkosten
- Sie lernen zeitlich und räumlich flexibel
- Sie können schnell und einfach auf weiterführendes Lernmaterial zugreifen (Quellenverzeichnisse, Glossare, Datensammlungen etc.)

### Konzeption nach den Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer

- Betreuungskonzept
- didaktische Umsetzung
- Erfüllung der relevanten mediendidaktischen und medientechnischen Aspekte
- Qualitätssicherung



### Ihre Ansprechpartner

Verantwortlich:

Elisabeth Borg (Ressortleiterin), Christoph Ellers B.A. (Stv. Ressortleiter)  
Team und Projektassistenz eLearning: Daniel Bussmann (Tel. 0251 929-2221),  
Katrin Deuter M.A. (Tel. 0251 929-2232), Hendrik Petermann B.Sc. (Tel. 0251  
929-2203), Falk Schröder (Tel. 0251 929-2240), Kristina Schulte-Althoff B.A.  
(Tel. 0251 929-2220), Laura Steger M.Sc. (Tel. 0251 929-2229), Kerstin Zim-  
mermann (Tel. 0251 929-2211)

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. h. Van Aken, Münster  
Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen  
Geschäftsstelle: Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Internet: [www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de), E-Mail: [akademie@aeowl.de](mailto:akademie@aeowl.de)

### Das aktuelle Veranstaltungsangebot

- Akupunktur
- Antibiotic Stewardship (ABS)
- Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen
- Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin
- Ärztliche Führung
- Ärztliche Tabakentwöhnung
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Basismodul Qualitätsmanagement für MFA
- Case Management
- CED-Assistenz
- Datenschutz/Datensicherheit
- DMP 3 in 1 (Diabetes / KHK / COPD)
- eHealth – Informationstechnologien in der Medizin
- EMDR Seminare
- Entwicklungs- und Sozialpädiatrie
- Ernährungsmedizin
- Elektronische Praxiskommunikation und Telematik
- Gendiagnostik gem. GenDG
- Geriatrische Grundversorgung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Hautkrebscreening
- Herz und Diabetes
- Hygieneseminare gem. HygMedVo (Ärzte\_innen und MFA)
- Irreversibler Hirnfunktionsausfall
- Lymphologie
- Medizin kompakt – Updates in der Medizin
- Medizinethik
- Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung
- Motivations- und Informationsschulung (Aufbauschulung)
- Neurologie und Psychiatrie für MFA
- Notfallmedizin
- Osteopathische Verfahren
- Palliativmedizin
- Peer Review
- Pneumoniebehandlung
- Psychosomatische Grundversorgung
- Qualitätsmanagement (Ärzte\_innen und MFA)
- Reisemedizinische Gesundheitsberatung
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Schmerzmedizinische Grundversorgung
- Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie
- Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI)
- Sozialrecht und Demografie
- Spezialisierte Schlafmedizinische Versorgung
- Spezialkurs Interventionsradiologie
- Spezielle Schmerztherapie
- Stillberatung
- Strahlenschutzkurse
- Stressbewältigung/-medizin
- Studienassistenz in Prüfstellen
- Suchtmittel (Ärzte\_innen und MFA)
- Train-the-Trainer COPD
- Transkulturelle Medizin
- Transplantationsbeauftragter Arzt
- Ultraschall für Kinder und Erwachsene
- Update Neurologie
- Verkehrsmedizinische Begutachtung
- Versorgung von Flüchtlingen
- Wundmanagement/-therapie (Ärzte\_innen und MFA)

... Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

# akademie

für medizinische Fortbildung

Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Besuchen Sie unsere neue  
**Homepage**

[www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)